

Die Akzeptanz des Luchses steht für die Wertschätzung, die der Mensch der Natur und ihren Geschöpfen entgegen bringt. Symbolhaft steht der Luchs somit für die Bereitschaft des Menschen, einen Beutegreifer in 'seinem' Wald zu akzeptieren.

Liebe Luchsfreunde,
Liebe Mitglieder des Luchs-Vereins,

allerorten finden in diesen Tagen Neujahrsempfänge und Treffen zum Jahresauftakt statt.

Da einige Mitglieder unseres Vereins räumlich zum Teil an entfernten Ecken Deutschlands beziehungsweise auch in Frankreich wohnen, möchte ich Euch in schriftlicher Form in dem neuen Jahr begrüßen und Euch Gesundheit, Freude, Glück und Erfolg wünschen.

Zunächst möchte ich mich bei allen Mitgliedern – aktuell sind es 27 – bedanken, dass sie dem Verein mit ihrem Beitrag die nötige Unterstützung geben und somit dem Luchs eine Chance geben wollen, in unseren Wäldern wieder so richtig heimisch zu werden.

Bei einigen Mitgliedern wurde der Beitrag noch nicht eingezogen – aber keine Angst: es wird nicht vergessen!

Falls Ihr Euren Mitgliedsbeitrag steuerlich gelten machen wollt, so reicht (bis zu einem Betrag von 200,- Euro) Euer Kontoauszug. Wer dennoch (oder bei einem Betrag über 200,- Euro) eine Spendenquittung benötigt, kann sich gerne an mich wenden.

Ich beabsichtige, Euch mittels eines solchen Rundschreibens etwa im vierteljährlichen Rhythmus über unsere aktuellen Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten. Zu besonderen Vorkommnissen werde ich Euch natürlich auch zwischendurch informieren. Die Rundschreiben werdet Ihr demnächst auch auf unserer Homepage www.luchs-projekt.org zum Nachlesen finden. Ihr braucht sie also nicht auszudrucken oder abzuspeichern. Wer das Rundschreiben nicht mehr per Mail haben möchte, schickt mir bitte eine kurze Nachricht.

Wie Ihr in der Mitgliederversammlung am 06.10.2010 oder vielleicht aus der Presse erfahren habt, hat die Schirmherrschaft für unseren Verein der Vorsitzende des Naturpark Pfälzerwald e.V. und Landrat a.D. Rolf Künne übernommen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Ebenso möchte ich Heinz Schlapkohl für seine Spende über 5000,- Euro (!) danken, die uns in der Startphase ermöglicht, die Vereinsarbeit und insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit in Angriff zu nehmen.

Und damit sind wir auch schon mittendrin in der Arbeit !

Wir haben in vielen Gesprächen, jeweils in kleinen Gruppen, die anstehenden Arbeiten und Aufgaben besprochen und auf mehrere Schultern verteilt. Näheres zur Aufgabenverteilung werde ich Euch an der **nächsten Mitgliederversammlung am Freitag, 25.03.2011 um 18 Uhr in Kaiserslautern** erzählen. Den genauen Ort werde ich Euch noch rechtzeitig mitteilen.

Nun eine kurze Zusammenfassung der Ereignisse der vergangenen Monate:

- Ludwig Simon vom LUWG (Landesamt für Umwelt Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht) hatte Sylvia Idelberger und mich zum Treffen der Rheinland-pfälzischen Luchsberater am 29.10.2010 nach Bad Kreuznach eingeladen. Dieses Treffen diente dazu, sich gegenseitig kennen zu lernen und Erfahrungen zur Arbeitsweise auszutauschen und die regionalen

Ereignisse den anderen mitzuteilen. Für mich war es sehr lehrreich und informativ, da ich mich ja erst seit Mai 2010 mit dem Luchs beschäftige.

- Sylvia Idelberger und ich haben am 29.11.2010 Ditmar Huckschlag bei der FAWF (Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft) in Trippstadt besucht um uns aus erster Hand über das Luchsmonitoring zu informieren. Herr Huckschlag macht bereits seit 11 Jahren das Luchsmonitoring im südlichen Rheinland-Pfalz. Seine Berichte sind über www.fawf.wald-rlp.de zugänglich.
- Claude Kurtz hatte im Dezember einige Treffen mit französischen Umweltverbänden und Behörden. Über die Einzelheiten der Aktivitäten auf der französischen Seite des Biosphärenreservates hatte er den Vorstand in der letzten Sitzung am 20.01.2011 in Bitche informiert. Die angedachte Grünbrücke an der Zabener Steige ist wohl noch in der Vorplanung. Die Kosten werden zurzeit auf 10 Millionen € geschätzt. Hier warten die französischen Behörden aber anscheinend auf Aktivitäten (z.B. auch Luchs-Auswilderungen) auf deutscher Seite. Dies ist im Zusammenhang damit zu sehen, dass auf französischer Seite in den 1980er Jahren Luchse ausgewildert worden sind, die sich inzwischen auch fortgepflanzt haben.
- ... und zwischen den Terminen haben wir die Homepage auf die Beine gestellt (herzlichen Dank an Sabine Yacoub), die Protokolle zu unseren Sitzungen und zur Mitgliederversammlung geschrieben und verschickt (herzlichen Dank an Sylvia Idelberger), die Presse und das Fernsehen mit Informationen und Berichten gefüttert (war meine Aufgabe; anbei ein Bericht aus der Rheinpfalz vom 26.01.2011), das Layout des geplanten Flyers erstellt (war meine Aufgabe), ein Logo entworfen (herzlichen Dank an Christiane Gass) und noch weitere kleine und etwas größere Aufgaben bewältigt wie Verwaltung der Mitgliederdaten, Belegverbuchung, Bankkonto-Verwaltung, Steuer, Finanzamt-Abwicklung, ...
- Als nächstes steht der Druck des Flyers an.
Ich beabsichtige, jedem Mitglied einige Flyer zuzuschicken mit der Bitte, diese im Freundes- und Bekanntenkreis zu verteilen. Wichtig für das Erreichen unserer Ziele ist, dass möglichst Viele von unserem Verein erfahren. Hier ist natürlich die Mundpropaganda das Beste und preisgünstigste Werbemittel. Dieses Rundschreiben dürft ihr natürlich auch gerne weiterschicken.
- Für die weitere Öffentlichkeitsarbeit habe ich auch schon drei Einladungen, an denen ich unseren Verein vorstellen darf: im Februar beim Nabu Kaiserslautern, im März bei der GNOR und im März/April bei Jägern eines Hegeringes.
Zu unserer Mitgliederversammlung werde ich natürlich auch versuchen, diese in der Presse entsprechend anzukündigen und die Öffentlichkeit einladen, sich mit uns für den Luchs einzusetzen.

Herzlichst, Euer
Karl-Heinz Klein

"Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun." – (Johann Wolfgang von Goethe; aus Wilhelm Meisters Wanderjahre)

Kontakte zum Vorstand:

- Sabine Yacoub, sabine.yacoub@bund-rlp.de, Tel. 06131-62706-20
- Karl-Heinz Klein, k-h.klein@luchs-projekt.org, Mobil: 0160-96 94 95 28
- Heinz Schlapkohl, heinz.schlapkohl@t-online.de, Tel. 06353-3318
- Claude Kurtz, claudio.kurtz@douane.finances.gouv.fr, Tel. +0033 (0) 664587604 (France)